



Nr. 123/2016

**Wirtschaftsministerium fördert die Bildungsakademie der
Handwerkskammer Mannheim**

**Staatssekretärin Katrin Schütz: Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit im
Vordergrund**

Sicherung des Fach- und Führungskräftenachwuchses

Der Fachkräftebedarf ist eine der Herausforderungen, die die Unternehmen im Südwesten in den kommenden Jahren bewältigen müssen, um zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Wirtschaftsministerium leistet in Mannheim nun einen weiteren Beitrag, um die Unternehmen dabei zu unterstützen und fördert die Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mit 170.050 Euro.

„Mit der Förderung unterstützen und sichern wir den Fach- und Führungskräftenachwuchs der mittelständischen Wirtschaft in Baden-Württemberg. Um die Qualität der überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau zu halten, ist es wichtig, dass die überbetrieblichen Ausbildungsstätten auf die neuesten Entwicklungen angepasst werden. Wir müssen in Baden-Württemberg weiterhin auf die hohe Qualität der überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung setzen können“, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz bei der Übergabe des Förderbescheids in der Mannheimer Bildungsakademie.

Mit Hilfe der Fördermittel sollen Investitionen in verschiedenen Werkstätten zur Anpassung der Ausstattung an neue Ausbildungsinhalte und an die technische Entwicklung sowie Ersatzbeschaffungen für veraltete und defekte Geräte und Maschinen getätigt werden.

Vor Ort informierte sich Staatssekretärin Katrin Schütz in der Bildungsakademie Mannheim. Kammerpräsident Alois Jöst und Geschäftsführer Hans-Fred Herwehe konnten dem Gast aus Stuttgart insgesamt 540 Theorie- und Werkstattplätze sowie 152 Internatsplätze für eine vielseitige und qualifizierte Aus- und Weiterbildung vorstellen. Der moderne Maschinenpark und die moderne Einrichtung stehen für mehr als 8.000 Lehrlinge zur Verfügung. Auszubildende werden hier in den unterschiedlichsten Berufen wie zum Beispiel Maurer, Schreiner, Friseur, Bäcker, Elektroniker und Metallbauer unterrichtet. Zusätzlich wird die Bildungsstätte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen genutzt. Darüber hinaus gibt es auch Lehrgänge und Seminare mit EDV-technischen und betriebswirtschaftlichen Themen, Seminare für Existenzgründer sowie zum staatlich anerkannten Betriebswirt des Handwerks.

06.12.2016

Unser Zeichen: GB I-4

Zentralstelle und Kommunikation

Pressestelle:

Detlev Michalke

Karin Geiger

Handwerkskammer Mannheim

Rhein-Neckar-Odenwald

B1, 1-2

68058 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54

68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-152

info@hwk-mannheim.de

www.hwk-mannheim.de

2.137 Zeichen (mit Leerzeichen) – 261 Wörter

Weitere Informationen:

Ein flächendeckendes Netz überbetrieblicher Berufsbildungsstätten mit Werkstätten, Selbsttrainings- und Seminarräumen, das von den Organisationen und Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft getragen wird, ist Grundlage für die überbetrieblichen Aus- und Weiterbildungsangebote, die allen Betrieben und Beschäftigten offen stehen. Die überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg haben circa 8.000 Werkstattplätze und rund 14.000 Seminarplätze, die auf über 100 Standorte verteilt sind.

Die Gesamtkosten für die neuen Anschaffungen an der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim liegen bei rund 680.200 Euro. Neben dem Wirtschaftsministerium, das 25 Prozent der Kosten trägt, beteiligen sich der Bund mit 45 Prozent und die Handwerkskammer mit 30 Prozent.

Bildunterschrift: Staatssekretärin Katrin Schütz (Mitte) stellte sich zusammen mit Präsident Alois Jöst (links) und Geschäftsführer Hans-Fred Herwehe (rechts) dem Fotografen. Foto: Handwerkskammer

Ansprechpartner:

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Hans-Fred Herwehe

Tel.: 06 21 / 1 80 02-200

Fax: 06 21 / 1 80 02-211

E-Mail : herwehe@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwkmannheim.de